

**Satzung**  
**über die Erforderlichkeit einer Teilungsgenehmigung**  
**im Geltungsbereich von Bebauungsplänen in der Gemeinde Lindern**  
**(Oldb)**

Aufgrund der §§ 6 und 40 Abs. 1 Nr. 4 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) in der Fassung vom 22. Aug. 1996 (Nds. GVBl. S. 382) und des § 19 Abs. 1 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 27. Aug. 1997 (BGBl. S. 2141), jeweils in der zur Zeit gültigen Fassung, hat der Rat der Gemeinde Lindern (Oldb) in seiner Sitzung am 04. Mai 1998 folgende Satzung beschlossen:

**§ 1**

**Allgemeines**

Diese Satzung bestimmt die Bebauungspläne im Sinne des § 30 Abs. 1 und 3 des BauGB, in denen die Teilung von Grundstücken einer Genehmigung der Gemeinde bedarf.

**§ 2**

**Räumlicher Geltungsbereich**

Im Geltungsbereich der folgenden Bebauungspläne bedarf die Teilung von Grundstücken der Genehmigung der Gemeinde Lindern:

Nr. 1 - Großenging; Nr. 3 - In de Garte; Nr. 7 - Werlter Straße-Schützenplatz; Nr. 17 - Lindern-Nord; Nr. 19 - Am Mühlenweg; Nr. 21 - Westlich der Vreeser Straße; Nr. 22 - Gewerbegebiet Stühlenfeld II; Nr. 23 - Westlich des Mühlenweges; Nr. 24 - Hahnefehn

## 6.4

### § 3 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Weser-Ems in Kraft.

Lindern, den 04. Mai 1998

Janzen  
Bürgermeister

Rauch  
Gemeindedirektor

*Fortsetzung Seite 3.101*

3062